



Interkulturelle Öffnung, interkulturelle Kompetenz und Umgang mit Vielfalt

Anja Treichel

**Landesnetzwerk Migrantenorganisationen
Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.**

Servicestelle

**Interkulturelles Lernen
in der KiTa**

Servicestelle

**Interkulturelles Lernen
in Schulen
in Sachsen-Anhalt**

Über LAMSA



- Das Landesnetzwerk (LAMSA) ist ein Zusammenschluss von ca. 100 Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt.
- vertritt politische, soziale und kulturelle Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund in Sachsen-Anhalt und versteht sich als Fürsprecher der Migrantenorganisationen gegenüber der Landesregierung und allen migrationspolitisch relevanten Organisationen auf Landesebene sowie Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern.

Servicestellen IKL



Die beiden Servicestellen „**Interkulturelles Lernen in der Kita**“ und „**Interkulturelles Lernen in Schulen in Sachsen-Anhalt**“ verstehen sich als Anlauf- und Beratungsstellen für pädagogische Fachkräfte aus Schulen und Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt zum Themenbereich „Inter-kulturelles Lernen / Interkulturelle Öffnung“.



Förderer



Partner



Unsere Angebote



- Beratung/Begleitung von Schulen/Kitas
- Fortbildung/Coaching von Pädagog*innen (Inhouse & Themenmodule)
- Online-Plattform www.lerneninterkulturell.de
- Elternarbeit
- Projektentwicklung/-begleitung mit Migrant*innenorganisationen
- Materialien: Kita- und Schulbroschüre

Demokratie- und Familienbildung in der Bildung?



- Schule als Institution lässt selbst wenig Demokratie und Partizipation zu
- Sieht Schüler*innen weniger als Teil einer Familie, sondern als Individuen
- Schule und Kita sollten als Orte familiärer Bildung mehr Gewicht bekommen
- Erziehungspartnerschaft nur möglich, wenn Pädagog*innen und Eltern sich austauschen
- Interkulturelle Öffnung und Elternbildung als Weg
- Organisationsentwicklung ist schwieriges Thema (Rahmenbedingungen und Widerstände)

Interkulturelle Kompetenz



- Fortbildung ist wichtig, muss aber in einen von Oben gesteuerten Prozess eingebunden sein
- „Expert*innen“ für Int. Kompetenz sind nicht zielführend
- Selbstreflexive, –kritische Kompetenz, daher Vermittlung oft schwierig
- Methoden interkulturellen Lernens einbeziehen
- Vermeiden der Zementierung von Unterschieden und Vermittlung transkultureller Kompetenzen
- Keine Kulturalisierung, „Othering“, Zuschreibungen aufgrund Hautfarbe/Herkunft
- Rassismuskritischer und diskriminierungssensibler Ansatz wichtig

Elternarbeit (nach Prof. Sacher)



- Informationsfluss zwischen Schule und Eltern
- Lern- und Erziehungskooperation
- Eltern- und Familienbildung
- Unterstützung der Schule durch die Eltern
- Elternmitbestimmung
- Kooperation mit Externen (z.B. Migrantenorganisationen)

→ Elternarbeit umfasst mehr als bloßen Informationsaustausch zu organisatorischen Fragen o. den Transport schulischer Infos an die Eltern

Elternarbeit



Zugewanderte Eltern haben grundsätzlich großes Interesse am Bildungserfolg ihrer Kinder

- Sind Vorurteilen ausgesetzt und schämen sich manchmal
- Evtl. geringe oder schlechte Erfahrungen mit schulischer Bildung und eigenen Bildungsbiografien
- Wenig Kenntnis oder falsche Vorstellungen der Erwartungen seitens der Schule und umgekehrt
- Schule wird oft als totale Institution wahrgenommen, der sie ausgeliefert sind

Leitfragen



- Wie lassen sich die gegenseitigen Erwartungen von Eltern und Pädagog*innen klären?
- Wie können Eltern über den Schulalltag informiert werden?
- Welche Möglichkeiten der persönlichen Begegnung können in der Schule angeboten werden?
- Wie können Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder gewonnen werden?
- Wie lässt sich eine Kultur entwickeln, die von Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung bestimmt ist und positive Erfahrungen mit Schule ermöglicht?
- Wie können Eltern in Mitwirkungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen werden?

Praktische Anregungen



- Kennenlernen und Vertrauen herstellen
- Erwartungen klären und Vereinbarungen treffen
- gegenseitige Information
- Elterncafés

Praktische Anregungen

- Kennenlernen und Vertrauen -



- mehrsprachige Hinweisschilder im Gebäude
- Willkommensgrüße in verschiedenen Sprachen
- Offene und wertschätzende Atmosphäre bei der Anmeldung der Kinder
- Unterstützung und Beratung für Eltern anbieten
- Informationsveranstaltungen für Eltern, die die Eltern mit dem Konzept/Profil der Einrichtung vertraut machen



Praktische Anregungen

- Erwartungen klären und Vereinbarungen treffen -

- individuelle schriftliche Vereinbarungen
- „Erziehungsvereinbarungen“
- Einbezug von MO
- Sprachmittlung wichtig

Praktische Anregungen

- sich gegenseitig informieren -



- Informationsveranstaltungen zum Schulsystem
- Spezifische Elternabende/Elternclub
- Mehrsprachige Aushänge in der Schule
- Begleitung und Dolmetschen für Elternsprechtage anbieten

Fragen



- Welche Erfahrungen machen Sie in Schulen?
- Welche Barrieren gibt es für Inklusion?
- Wo kann man konkret ansetzen?
- Wie muss das System Schule sich verändern, damit ein wertschätzender Umgang aufgebaut werden kann?
- Welche Beispiele guter Praxis kennen Sie?



Kontakt

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.

Bernburger Straße 25a | 06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 – 171 64 890

Schlossplatz 3 | 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: (0340) 870 588 32

Web: www.lamsa.de

Servicestellen IKL

Projektleitung

Anja Treichel und Varsenik Minasyan

Wilhelm-Külz-Straße 22, 06108 Halle (Saale)

0345 - 47008720, anja.treichel@lamsa.de



Servicestelle
Interkulturelles Lernen
in Schulen
in Sachsen-Anhalt

Servicestelle
Interkulturelles Lernen
in der KiTa